



Newsletter

01/2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises,

ich hoffe, Sie alle haben eine schöne Weihnachtszeit und einen beschwingten Jahreswechsel erleben können! Es sind diese wenigen Tage des Jahres, wo es gelingen kann, auf das ausklingende Jahr zurückzuschauen und einmal Bilanz zu ziehen. Für Manchen unter uns ist es auch eine Gelegenheit, den „Berg“ der vielen Fachzeitschriften abzarbeiten, der sich im Laufe des Jahres angesammelt hat. Einer jüngsten Untersuchung zufolge, müsste jeder von uns täglich ca. 15 zumeist fremdsprachliche Artikel aus seinem speziellen Fach lesen, um nicht den Anschluss an wissenschaftliche Erkenntnisse zu verlieren. Das dies im Alltag kaum zu leisten ist, braucht nicht betont zu werden. Manches Mal genügt es, Trends oder wichtige Details quasi „en passant“ aufzunehmen, um sie dann später, wenn der medizinische Alltag es erfordert, zu vertiefen. Ihr Fachverband macht es Ihnen leicht, den Anschluss zu halten. So werden Sie auch heute einige *Links* erhalten, wo Sie bequem die Fakten zur Mikrobiologischen Therapie überfliegen können.

Im Mittelpunkt dieses Newsletters steht aber vor allen Dingen unser Jubiläum zum *Sechzigsten* des AMT e.V. Der Vorstand lädt alle Kolleginnen und Kollegen dazu ein, gemeinsam zu feiern und unsere Arbeit und Erfolge zu würdigen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der diesjährigen **Mitgliederversammlung am 14.06.2014 in Friedewald** teilzunehmen! Im Anschluss daran heißt es dann: **„Wir feiern Zukunft“ – 60 Jahre AMT e.V.** Lassen Sie sich überraschen!

Der Weg würde sich allein für dieses Event lohnen, aber damit nicht genug, wir betten diese Veranstaltung wieder in bewährter Manier in das *Mikrobiologische Expertenforum* des Instituts für Mikroökologie in Herborn ein. Hierzu werden Sie noch gesondert eingeladen! Für alle, die ein Wochenende rund um die Mikrobiologische Therapie genießen wollen, notieren Sie sich bitte **Freitag, den 13.06.2014 als Anreisetag und Sonntag, den 15.06.2014 als Abreisetag**. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Um unseren Kolleginnen und Kollegen mit Kindern die Möglichkeit zu geben, stressfrei an unserer Veranstaltung teilzunehmen, möchten wir dieses Jahr am Samstag, 14.06.2014 eine Kinderbetreuung für 5-12 jährige anbieten. Um den Bedarf zu ermitteln bitten wir Sie, sofern Interesse daran besteht, uns bis Ende Februar über die beiliegende Faxantwort Bescheid zu geben (inkl. Anzahl + Alter der Kinder), damit wir die Kinderbetreuung buchen können. Besten Dank.

Für den Fall, dass Sie an diesem Termin verhindert sein sollten, gibt es jedoch eine weitere Möglichkeit, gemeinsam in **Baden-Baden**, anlässlich der Medizinischen Woche (29.10.-02.11.2014), zu feiern. Vielleicht verbinden Sie die Teilnahme an den Feierlichkeiten mit dem Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen. U.a. wird dort auch ein 4-stündiges Seminar in Mikrobiologischer Therapie abgehalten. Dort könnten Sie die Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Curriculum erwerben. Zum ersten Mal werden wir ein solches *Curriculum Mikrobiologische Therapie* in Baden-Baden veranstalten. Bei Interesse melden Sie sich doch bitte bald in unserem Verbandsbüro an (Frau Werner, 02772/582595 oder per E-Mail: info@amt-herborn.de).

Über der Feierlaune wollen wir natürlich nicht vergessen, dass noch eine Reihe von Aufgaben vor uns liegt. Auch wenn mittlerweile die Akzeptanz der Mikrobiologischen Therapie in Teilen der Kollegenschaft wächst, gibt es noch zu viele, die das Alles für unwichtig bzw. als nicht bewiesen betrachten. Wichtig erscheint mir dabei, dass gerade innerhalb unseres Kreises die Methodik den derzeitigen Standards entspricht. In diesem

Zusammenhang verweise ich noch einmal auf die Möglichkeit, das **Curriculum Mikrobiologische Therapie** zu durchlaufen und damit ein Zertifikat zu erwerben, aus dem Ihre fachliche Kompetenz ablesbar ist.

Welche Folgen eine intensive Beschäftigung mit der Mikrobiologischen Therapie haben kann, zeigt das Beispiel der Kollegin Dr. Susanne Schnitzer. Sie hat im vergangenen Jahr eine weitere „Schwerpunktpraxis für Mikrobiologische Therapie“ nahe Erlangen aufgebaut. Dieser Kreis trifft sich vierteljährlich zu Fragen der MTH aber auch anderen komplementärmedizinischen Fragestellungen. Mitglieder sind unter anderem auch Kollegen, die den Naturheilverfahren zunächst distanziert gegenüber standen. Die bereits bestehenden persönlichen Kontakte genügten, um diese Kollegen in den Kreis der Schwerpunktpraxis mit einzubeziehen.

Sollten Sie verehrte Kollegin und verehrter Kollege Lust und Zeit haben, Ihre Praxis zu einer Schwerpunktpraxis umzuwidmen, dann unterstützen wir Sie dabei gerne.

Wenn Sie nicht gleich einen solchen Arbeitskreis aufbauen wollen, so können Sie bereits jetzt gerne Referenten des AMT e.V. für Ihren möglicherweise bereits bestehenden Qualitätszirkel anfragen. Auf diese Weise können wir neben der Patientenbetreuung unsere gemeinsame Idee noch mehr intensivieren.

Immer aktuell informiert und im Austausch mit den Kollegen: dies ist seit gut einem Jahr über die Plattform **complemed ärztenetzwerk** möglich. Hier haben wir eine eigene Gruppe installiert, die ebenfalls von Frau Schnitzer und mir betreut wird. Schauen Sie doch einmal hinein!

Die politische Arbeit in der **Hufelandgesellschaft e.V.** geht nun weiter, nachdem zunächst „Geburtsschwierigkeiten“ durch den Beitritt drei großer Verbände behoben werden mussten (DZVhÄ, DÄGFA, DAMiD). Mit mehr als 20.000 Mitgliedern verfügt die Hufelandgesellschaft nun über ein deutlich größeres politisches Gewicht wenn es um die Interessenvertretung komplementärmedizinisch arbeitender Kolleginnen und Kollegen gehen soll. Lesen Sie dazu den anhängenden Newsletter.

Nachfolgend finden Sie einige **Links zu Themen der Mikrobiologischen Therapie**.

- „Darmkrebs: eine florierende Angelegenheit“
http://news.doccheck.com/de/newsletter/596/4211/?utm_source=DC-Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=Newsletter-DE-DocCheck+News-2014-01-16&user=2030abd80c1f2a7709af5949cd6935c1&n=596&d=28&chk=10013931254a922c8c6b33dfe5885be1
- Autoimmunerkrankungen im Deutschlandfunk
http://www.deutschlandfunk.de/medizin-darmbakterien-als-fruehwarnsystem.676.de.html?dram:article_id=274693
- Vom Darm zur Haut
<http://www.3sat.de/page/?source=/nano/medizin/174412/index.html>

Das Mikrobiom und Verhaltensstrukturen:

Immer mehr Publikationen erscheinen zu diesem Thema. Darin wird beschrieben, dass es einen Zusammenhang von Darmflora und Gehirnentwicklung gibt. Daher liegt es nahe, auch mögliche Zusammenhänge zum menschlichen Verhalten zu untersuchen.

Diesen Themenbereich habe ich schon längere Zeit im Focus. Aus unterschiedlichen Perspektiven habe ich daraufhin mit meiner Frau eine wissenschaftliche Untersuchung zu diesem Thema begonnen. Autistische Kinder und Erwachsene wurden daraufhin untersucht, ob ein Zusammenhang mit Darmentzündungen besteht. An dieser Stelle nur so viel: es konnten bei fast allen Patienten chronische Colitiden unterschiedlicher Ausprägung nachgewiesen werden! Ein möglicher Schlüssel zum Verständnis dieser Zusammenhänge sind Unverträglichkeitsreaktionen gegenüber Gluten und dem Milchbestandteil Casein.

Diese so genannten Case-/Gluteomorphine entstehen bei unzureichender enzymatischer Aufspaltung im Darm und können nicht nur opioide Wirkungen beim Patienten auslösen, sondern auch Inflammationen am Schleimhautorgan! Bekannt sind solche Reaktionen auch im Gliagewebe des Gehirns. Die pathophysiologischen Hintergründe sind recht komplex. Dreh- und Angelpunkt scheint das proteolytische Enzym Dipeptidyl-Peptidase IV (DPP-IV) zu sein. Es wird vom (gesunden) Enterozyten gebildet, begegnet uns aber auch auf der Oberfläche von Lymphozyten als CD 25 und spielt darüberhinaus auch eine wichtige Rolle in der Diabetologie. Dort ist es an der Inaktivierung des intestinalen Peptidhormons Glucagon like Peptid 1 (GLP1) beteiligt.

Das alles ist kompliziert und komplex, aber das Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Darm-Mikrobiom und ZNS wird immer bedeutungsvoller.

Ein weiteres wichtiges Themenfeld, das wir bearbeiten, ist der Säure-Base-Haushalt.

Wenn Sie nun neugierig geworden sein sollten, dann kommen Sie zum Mikrobiologischen Forum. Dort werden wir ausführlich darüber berichten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, manches Mal scheint uns der Praxisalltag „aufzufressen“, so sehr sind wir in das Einzelschicksal unserer Patienten und in die Regularien eingebunden. Erstaunlich ist dann aber immer wieder, wie interessant die Themenfelder sind, wenn es uns gelingt, mit einem gewissen Abstand unser Tun zu betrachten. Den dabei auftretenden Fragen können wir auf vielfältige Art und Weise nachgehen. Eine Möglichkeit besteht darin, sich an den Forschungsprojekten des AMT e.V. zu beteiligen. So begrüßen wir jede Anregung Ihrerseits aber auch eine aktive Teilnahme an unseren Forschungsarbeiten! Rufen Sie uns doch einfach an oder schreiben Sie eine E-Mail, wenn Sie Ideen haben oder mitarbeiten möchten!

Liebe Freunde und Kollegen, ich hoffe sehr, dass wir uns demnächst bei bester Gesundheit in Friedewald treffen werden und grüße bis dahin für den Vorstand

Ihr

Dr. Rainer Schmidt
1. Vorsitzender